

Das Projekt einer Raxseilbahn von der Gemeinde abgelehnt. Die „Rathauskorrespondenz“ schreibt: Vor einiger Zeit ist der Plan aufgetaucht, eine Seilschwebebahn von Hirschwang auf die Raxalpe zu errichten, und auf dem Plateau ein neues, modernes Hotel zu erbauen, das dem zu erwartenden Massenbesuch Genüge leisten könnte. Trotz der vielen wirtschaftlichen Vorteile, die die Ausführung dieses Projektes mit sich bringen würde, und trotz seiner grossen Bedeutung für die Touristik, insbesondere für den Wintersport, musste sich jedoch die Gemeinde Wien dagegen abkehrend verhalten, weil bei dem Massenzug von Menschen, wie er im Falle der Durchführung dieser Bauten sicherlich zu erwarten wäre, eine Verunreinigung des Quellwassers, deren Folgen unter Umständen nicht abzusehen wären, nicht mit Sicherheit verhindert werden könnte. Die Gemeindeverwaltung konnte im Bewusstsein ihrer grossen Verantwortung bei der Stellungnahme zu solchen Fragen einzig und allein das Interesse der gesamten Wiener Bevölkerung an einer gesundheitlich einwandfreien Trinkwasserversorgung in den Vordergrund stellen, da dieses allen anderen vorangeht.

-.-.-.-.-

#### Neueinführung der elektrischen Strassenbeleuchtung in vier Bezirken.

Der Technische Gemeinderatsausschuss hat wieder beschlossen, in mehreren Wiener Strassen an Stelle der bisherigen Gasbeleuchtung die elektrische Beleuchtung einzuführen. In Meidling wird in der Schönbrunnerstrasse vom Gürtel bis zur Grünbergstrasse und in der Grünbergstrasse von der Schönbrunnerstrasse bis zur Sechshausertstrasse die elektrische Strassenbeleuchtung installiert, in

Hietzing, Rudolfshaus, Fünfhaus in der Märzstrasse, Huglgasse und Hütteldorferstrasse. Die Summe der Bau- und Installationskosten macht rund 730 Millionen Kronen aus.

-.-.-.-.-

Der „Hannplatz“. Der im Zuge der Dionysius Andrassystrasse befindliche zwischen der Formanekgasse und der Scheihengasse Platz, hat den Namen „Hannplatz“ nach dem Meteorologen und Klimatologen Julius Hann erhalten, der durch viele Jahre an der nahegelegenen Zentralanstalt für Meteorologie gewirkt hat und durch 29 Jahre ihr Direktor war. Julius Hann ist 1839 bei Linz geboren und 1921 in Wien gestorben. Es war Professor für physikalische Geographie an der Wiener Universität, und Sekretär der Akademie der Wissenschaften. Die Errichtung

von Bergobservatorien in Oesterreich ist das Verdienst Julius Hanns.

-.-.-.-.-

Subvention an Kleintierzuchtvereine. Die Gemeinde Wien hat eine Subvention in der Höhe von 60 Millionen genehmigt, die an Vereine, die sich mit Kaninchen-, Geflügel- und Bienenzucht befassen, aufgeteilt werden. Die diesbezüglichen Gesuche sind bis zum 20. November d.J. in der Kleingartenstelle, Mag. Abt. 15a, I, Doblhoffgasse 6 abzugeben wo auch die näheren Bedingungen aufliegen.

-.-.-.-.-

#### Eine Unterbrechung des elektrischen Stroms in Mariahilf und am Neubaun

Am Sonntag um 3 Uhr schaltete sich im Kraftwerk Engerthstrasse ein Wechselstromkabel, welches hiesigen Teiler Anlagen im VI und VII. Bezirk speist, die an das Netz der ehemaligen Internationalen Elektrizitätsgesellschaft angeschlossen sind, selbsttätig ab. Um 5 Uhr konnte der grösste Teil des gestörten Netztes wieder in Betrieb genommen werden. Das schadhafte Kabel stammt aus dem Netz der ehemaligen Internationalen Elektrizitätsgesellschaft und steht seit dem Jahre 1895 im Betrieb.

-.-.-.-.-